

Ermittlung / Eingabe des durchschnittlichen Tierbestands

Für die Bestimmung des Durchschnittstierbestands des aktuellen Kalenderjahres kann grundsätzlich der Durchschnittstierbestands des Vorjahres unter Berücksichtigung eventueller Änderungen als Basis herangezogen werden.

1. Ermittlung des Durchschnittstierbestands bei Rindern

1.1. Der betriebsindividuelle Durchschnittsbestand des letzten Kalenderjahres kann von der **Rinder-Datenbank** über [eAMA](#) abgerufen werden.

Achtung: Bei den Milchkühen soll die gesamte Kuhherde einem gemeinsamen Leistungsbereich (anhand des letzten Milchwirtschaftsjahres, 1.4. bis 31.3.) zugeordnet werden.

1.2. **Wenn keine Daten bei eAMA bzw. der Rinder-Datenbank verfügbar sind**

(z.B. bei Neueinstieg), können folgende Annahmen getroffen werden:

Kälber und Jungrinder unter 1/2 Jahr – Schlachtkälber:

Unter der Annahme, dass diese Kälber (bis zu einem LG von ca. 110 – 130 kg) durchschnittlich 13 Wochen am Betrieb stehen, dann ist je 4 Kälbern 1 Platz als Durchschnitt anzugeben. Stehen Kälber nur 6 Wochen am Betrieb (z.B. Weiterverkauf an Stiermäster), so ist je 8 Kälbern 1 Platz als Durchschnitt anzugeben.

Aufteilung bei Stiermast:

20 % Kälber < ½ Jahr

40 % Jungvieh ½ bis 1 Jahr,

40 % Jungvieh 1 bis 2 Jahre

1.3. **BIO-Rinderhaltung – Berücksichtigung zusätzlicher Tierkategorien**

Aufgrund unterschiedlicher Rinder-Tierkategorien lt. SGD bzw. EUBioVO ist bei Bio-Betrieben der durchschnittliche Rinderbestand für folgende Tierkategorien zu ermitteln und im ÖDüPlan einzutragen:

Tierkategorie	Ø Tierbestand (Beispiel)
Kälber (bis 3 Monate)	5
Kälber (von 3 bis 6 Monate)	6
Jungvieh (von 6 - 12 Monate)	7
Jungvieh (1-2 Jahre)	10
Stiere, Ochsen (ab 2 Jahre)	3
Kalbinnen (ab 2 Jahre)	6
Milch- bzw. Mutterkühe (3 000 kg Milch)	-
Milch- bzw. Ammenkühe (4 000 kg Milch)	-
Milchkühe (5 000 kg Milch)	-
Milchkühe (6 000 kg Milch)	-
Milchkühe (7 000 kg Milch)	15
Milchkühe (8 000 kg Milch)	-
Milchkühe (9 000 kg Milch)	-
Milchkühe (> 10 000 kg Milch)	-

2. Lämmer und Kitze

4.1. **Anzahl der Lämmer =**

Mutterschafe x Faktor (aufgezogene Lämmer x Haltedauer / 12 Monate)

4.2. **Anzahl Kitze =** siehe Berechnung wie bei den Lämmern

3. Ermittlung des Durchschnittstierbestands bei Schweinen

2.1. Zuchtschweine (inkl. Ferkel bis 8 kg) und Eber

Wenn keine wesentliche Tierbestandsveränderung geplant ist, kann die im Stall vorhandene Anzahl an Zuchtschweinen und Ebern als Durchschnittstierbestand im ÖDüPlan eingegeben werden (siehe auch letzten Mehrfachantrag bzw. [eAMA](#))

Tabelle: Rohproteingrenzen bei N-reduzierter Fütterung bei Zuchtsauen, Ferkeln und Eber:

Tier-Kategorie	N-reduzierte Fütterung Rohproteingehalte je 88 % TS
Zuchtsauen tragend	130 g
Zuchtsauen säugend	165 g
Zucht universal	150 g
Ferkel zwischen 8 und 32 kg	170 g
Eber	170 g

2.2. Ferkel 8 bis 32 kg Lebendgewicht

Babyferkelproduzenten:

Die jeweils im Jahresdurchschnitt belegten Ferkelaufzuchtplätze (8 – 32 kg) sind für die Berechnung heranzuziehen.

Ferkelanzahl von Zuchtsauenbetriebe mit Ferkel bis 32 kg Lebendgewicht:

unter 18 verkaufte Ferkel/Zuchtsau im Jahr → Zuchtsauen x 2,6 = Ferkelanzahl

18 - 20 verkaufte Ferkel/Zuchtsau im Jahr → Zuchtsauen x 2,9 = Ferkelanzahl

über 20 verkaufte Ferkel/Zuchtsau im Jahr → Zuchtsauen x 3,2 = Ferkelanzahl

2.3. Mastschweine und Jungsauen

Zur Ermittlung des Jahresdurchschnittsbestands ist das Bestandsregister heranzuziehen. Es besteht die Möglichkeit, eigene Aufzeichnungen über Zu- und Abgänge zu führen, oder die Einträge in der Zentralen Schweinedatenbank dafür zu nutzen. Eigene Aufzeichnungen können mit Hilfe eines Formblattes ([Ermittlung des Durchschnittstierbestands](#)) oder mit Hilfe von EDV-Programmen wie z.B. [LK-Rechner](#) bzw. [AMA-Rechner](#) geführt werden.

Achtung: Beim geschlossenen Zucht- und Mastbetrieb geht die Einstellung der Ferkel in die Mast aus der Schweinedatenbank nicht hervor. Hier sind entsprechende eigene Aufzeichnungen unerlässlich.

Tab.: RP-Grenzen bei N-reduzierter/stark N-reduzierter Fütterung bei Mastschweinen und Jungsauen:

Mastschweine u. Jungsauen Gewichtsbereich	N-reduzierte Fütterung Rohproteingehalte je 88 % TS	Stark N-reduzierte Fütterung Rohproteingehalte je 88 % TS
32 kg bis 70 kg	170 g	
70 kg bis Mastende	155 g	
32 kg bis Mastende	161 g	
32 kg bis 60 kg		170 g
60 kg bis 90 kg		155 g
90 kg bis Mastende		150 g
32 kg bis Mastende		157 g

4. Geflügel

- **Durchschnittstierbestand muss ermittelt werden**

siehe auch [Ermittlung des Durchschnittstierbestands](#), [LK-Rechner](#), [AMA-Rechner](#) oder durch

- **Berechnung über verkaufte Stück und Haltetage**

Beispiel: 7 Umtriebe mit einer durchschnittlichen Haltedauer von 33 Tagen und durchschnittlich 40.000 verkauften Masthühnern (arithmetisches Mittel von 7 Umtrieben).

Berechnung: 7,0 Umtriebe x 33 durchschnittlichen Masttagen = 231 Haltetage

Durchschnittstierbestand = 40.000 x 231/365 = 25.315

5. Weidehaltung

Bei Weidehaltung gelangt ein Teil der Ausscheidungen der Tiere nicht in die zugeordneten Düngersammelstellen, sondern verbleibt auf der Weide. Dies kann im ÖDüPlan bei der Eingabe des Tierbestands berücksichtigt werden, indem die „Anzahl der Tiere“ und die „Anzahl der Tage Dauerweide“ eingetragen werden.

Achtung: Mit „Tage Dauerweide“ sind ganze Tage (24 Stunden) gemeint. D.h. es ist zu überlegen, wie viel Zeit „in ganzen Tagen“ die Tiere auf der Weide verbringen und dies ist im Bereich „Tage Dauerweide“ einzutragen.

Spezialfall „Ganzjährige Weidehaltung“:

Werden Tiere zur Gänze auf der Weide gehalten, ohne dass ein Dünger in einer Düngerlagerstätte anfällt, müssen bei der Eingabe dieses Tierbestands im ÖDüPlan - aus programmtechnischen Gründen - trotzdem bei der Eingabe des Tierbestands die Felder „Art des Wirtschaftsdünger“ und „Düngesammelstelle“ ausgefüllt werden. Welche Düngesammelstelle hierfür ausgewählt wird, hat in diesem Fall keine Bedeutung, da durch die Eingabe von „365“ Weidetagen die Ausscheidungen nicht zu der gewählten Düngesammelstelle dazurechnet werden

Beispiel:
20 Milchkühe sind in Summe 80 volle Tage auf der Weide

The screenshot shows the 'Detaillierte Informationen' section of the software. It includes fields for animal type (Rinder), breed (Kühe ohne Nachzucht), and specific animal (Milchkühe (7 000 kg Milch)). It also shows average stock (20,00) and nutrient-determining stock (20,00). Under 'Art des Wirtschaftsdünger', 'Mist / Jauche' is selected. Under 'Düngesammelstelle (Mist, Gülle)', 'Mistplatz' is selected. At the bottom, 'Anzahl Dauerweide' is set to 20,00 and 'Tage Dauerweide' is set to 80,00.

6. Tierkategorien mit mehreren Düngesammelstellen (zB Stall & Auslauf)

Wenn die Ausscheidungen einer Tierkategorie an zwei verschiedenen Orten anfallen (z.B. Stall u. Auslauf) und auch in unterschiedlichen Lagerstätten gesammelt werden (z.B. Mistplatz und Güllegrube), muss diese Tierkategorie im ÖDüPlan zweimal angelegt werden. Der Durchschnittstierbestand ist dabei – entsprechend dem Verhältnis des Düngereinfalls – auf die beiden Düngesammelstellen aufzuteilen.

Beispiel: 1/3 der Ausscheidungen als Gülle im Auslaufbereich → Güllegrube
2/3 der Ausscheidungen als Mist/Jauche im Stallbereich → Mistplatz/Güllegrube

Tierkategorie	Ø Tierbestand in Summe	Ort des Düngereinfalls	Ø Tierbestand aufgeteilt	Düngerart	Zuordnung zu Düngesammelstelle
Milchkühe	15	2/3 Stall	10	Mist/Jauche	Mistplatz/Güllegrube
Milchkühe		1/3 Auslauf	5	Gülle	Güllegrube

Weiterführende Informationen

zur Ermittlung des Durchschnittstierbestands erhalten Sie unter:

- [Handlungsanleitung zur Ermittlung des Durchschnittstierbestands](#) bzw.
- Boden.Wasser.Schutz.Beratung (LK OÖ), www.bwsb.at oder 050 6902 / 1426.